



Bettina Salzmann und der Traum vom eigenen Hotel

P. Die Grossbank UBS ist am Dienstagabend in Chur mit dem dritten Nationalen Bildungspreis ausgezeichnet worden. Die erfolgreiche Davoser Lehrabsolventin Bettina Salzmann vom «Sunstar Hotel» und der Davoser Trainer und Fernsehkommentator Marc Berthod beleuchteten einige Vorteile der Berufsbildung.

Bettina Salzmann schloss im Sommer ihre kaufmännische Lehre im «Sunstar Hotel» mit einer hervorragenden Leistung ab. Sie beleuchtete die Berufsbildung und ihre persönlichen Erfahrungen aus der Optik der Tourismusbranche und der Hotellerie zusammen mit der Gastgeberin vom Hotel Schweizerhof in Lenzerheide, Claudia Züllig-Landolt. Salzmann erklärte, wie sie gelernt hat, das Wohl der Gäste im Fokus zu behalten und dass sie dabei in den bereichernden Begegnungen viel für ihren eigenen Berufsweg gelernt habe. Die Lehre sei für sie ein praktischer und wertvoller Einstieg ins Berufsleben gewesen, nachdem sie eigentlich zuerst eine weiterführende Schule absolvieren wollte. Sie habe ihre Sozialkompetenz festigen können und sehr schnell gespürt, dass sie sich in Bereichen von Personal-, Kommunikations- und Führungsfragen weiterentwickeln möchte. Die junge Berufsfrau äusserte ambitionierte Ziele: Sie könne es sich gut vorstellen, dereinst ein eigenes Hotel zu führen.

Marc Berthod drückt gegenwärtig an der HTW nochmals die Schulbank als Sport-Management-Student. Er wandte sich über Video an die Zuschauer, weil er gegenwärtig für das Fernsehen im Ausland unterwegs ist. Der ehemalige Weltcupfahrer, heutige Trainer am Sportgymnasium Davos und Fernsehkommentator für Skirennen will mit seiner Ausbildung eine gute Basis für seinen zukünftigen Lebensabschnitt legen. Die Fachhochschulausbildung sei eine optimale Ergänzung zur Trainer- und Kommunikationstätigkeit und ermögliche ihm, sich weiterzuentwickeln.

Sergio P. Ermotti, Group CEO der UBS, nahm den dritten Nationalen Bildungspreis stellvertretend für sein Aus- und Weiterbildungsteam aus den Händen von Christian Wasserfallen entgegen. Der Nationalrat ist Präsident der Stiftung FH



«Schweizerhof»-Gastgeberin Claudia Züllig (links) aus Lenzerheide und ihre ehemalige Berufsschülerin Bettina Salzmann vom Sunstar Hotel Davos (rechts) zusammen mit Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher.

SCHWEIZ und bezeichnete Ermotti in seiner Laudatio als «lebenden Beweis, dass es sich lohnt, eine Lehre zu absolvieren.»

Der Nationale Bildungspreis wurde gemeinsam von der Hans-Huber-Stiftung und der Stiftung FH SCHWEIZ verliehen. Beide Institutionen haben sich der Förderung des dualen Bildungswegs verschrieben, um die guten beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten wie jene von Tim Germann besser in den Fokus zu rücken. Das Preisgeld von 20'000 Franken gibt die Bank weiter an die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» (Sjf): Gefördert wird ein spezifisches Projekt, das mehr Jugendliche in einer Lehre motivieren soll, Spitzenleistungen zu erbringen und am nationalen Sjf-Wettbewerb mitzumachen.